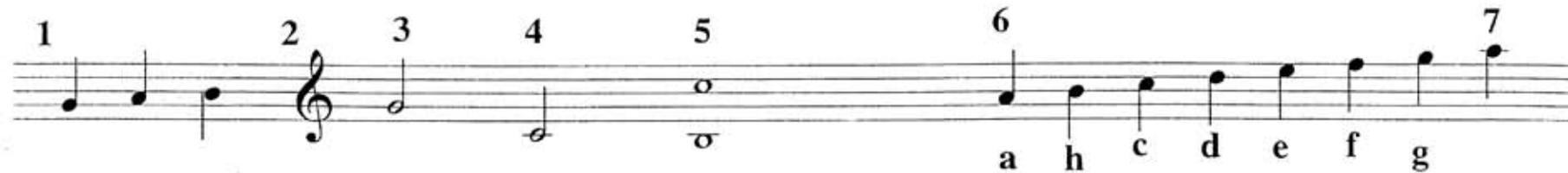


7. Notenschlüssel und Tonnamen



1: Drei Noten, die schrittweise höher werden. Aber welche Töne genau sollen es ein? Wo liegen die z. B. auf dem Klavier?

Dazu braucht man einen Notenschlüssel. Für das Internationale Singen kommt nur einer in Frage (2). Das Zeichen ist ein verschnörkeltes G, das die 2. Linie von unten markiert. Dies ist der g-Schlüssel. Er bestimmt, dass die Note 3 ein g ist. (Für Wissbegierige: Note 4 ist ein c, die Taste des Klaviers über dem Schlüsseloch.)

Es gibt noch andere Notenschlüssel, aber die sind für uns unwichtig.

5: Die Teilnehmer/innen beim Internationalen Singen können mit ihren Stimmen kaum höher als die obere Note (ein c) singen, aber sie können noch etwas tiefer als die untere Noten (ein h).

6: Acht Noten, schrittweise aufsteigend sortiert.

Im Deutschen bekommen sie Namen, die sich (leider nur ungefähr) am Alphabet orientieren.

Es gibt eigentlich nur sieben Namen, nach dem g geht es von vorne los. 7 ist daher wieder ein a.

Fürs Internationale Singen sind die Noten über dem c ohne Bedeutung (siehe 5), aber die Namen kann man sich schon mal einprägen.